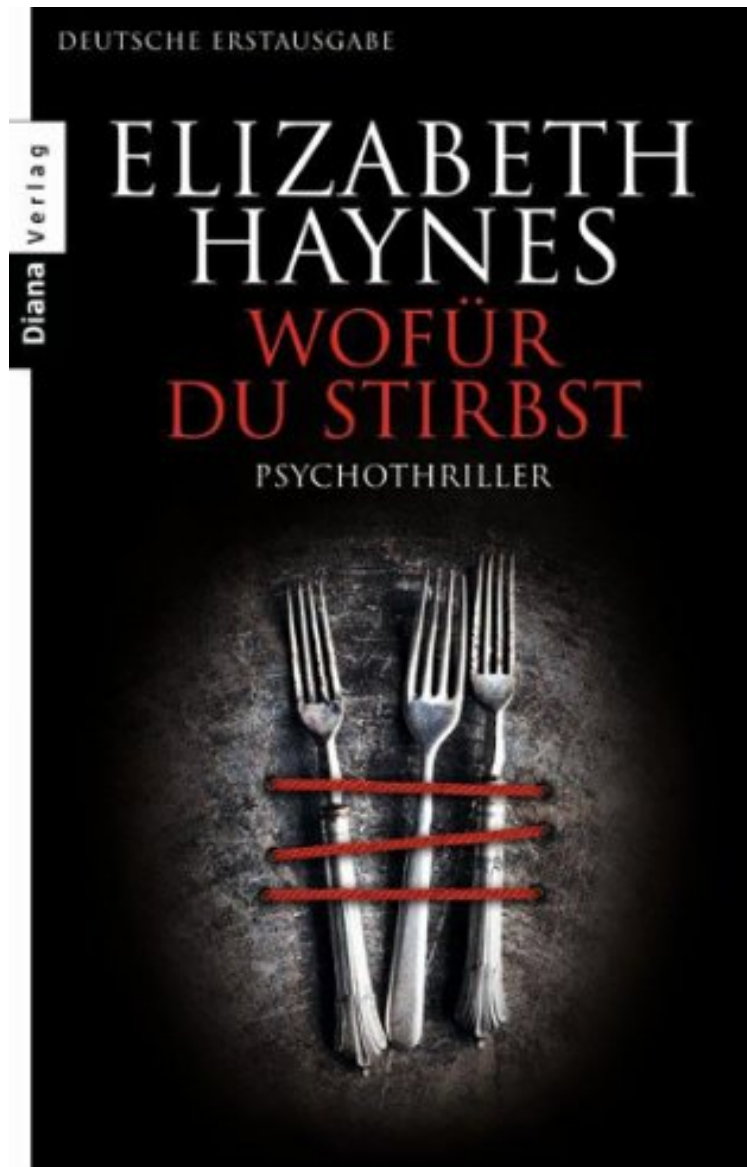


(Read now) Wofr du stirbst: Psychothriller

## Wofr du stirbst: Psychothriller

Von Elizabeth Haynes

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #102989 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-13Erscheinungsdatum:  
2014-01-13File Name: B00GMH77VK | File size: 17.Mb

**Von Elizabeth Haynes : Wofr du stirbst: Psychothriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wofr du stirbst: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Htte ein guter Thriller sein knnen, aber....!Von Heike HerrmannMeine Meinung:Da ich den Plot sehr sehr ansprechend fand,

war ich enorm gespannt, was mich erwartet. Der Anfang war auch recht vielversprechend (detailliert spannender Leichenfund), doch danach kippte die Spannung enorm ab. Und das sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Story ziehen. Wurde es denn mal spannend, folgten mehrere Kapitel, die für mich zu sehr in die Länge gezogen wurden, so dass das Lesen sehr zäh und fast schon mühselig wurde. Die Autorin verlor sich in unwichtigen Details und die Spannung, die ich von einem Psychothriller mehr als erwarte, blieb auf der Strecke. Dabei hätte man aus dem Plot schon was richtig Großes erzählen können, denn die Idee an sich, die Taten und der Psychopath an sich, der liefert genug Zündstoff für eine gelungene Story. Was mir auch sehr missfiel, war die Hauptprotagonistin Annabel Hayer. Von Selbstzweifeln geplagt durchlebt sie ein sehr einsames Sozialleben. Außer ihrer Katze und der Mutter gibt es niemanden. Passte zwar ganz gut zur Story, aber so gar nicht zu ihrem Arbeitsalltag, denn als Fallanalytikerin, blühte sie sehr auf und wagte den Blick über den Tellerrand. War mutig und so weiter... das ergab für mich ein sehr unstimmliges Bild, war oft unlogisch und deshalb ging ich mit der Person so gar nicht konform. Fazit: Da war ganz viel Luft nach oben. Hätte man einige unnötige, elend lange Kapitel gestrichen, ein wenig die Charaktere bearbeitet, hätte es ein guter Thriller werden können. Aber so, ist dieses Buch leider keine Empfehlung die ich weiter geben möchte. Schade. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, aber... Von Angie Bookheart die Idee der Geschichte ist genial, da hätte man viel draus machen können. Hier aber: kaum Spannung, sehr langatmig, allzu genaue Beschreibungen von Ablufen, was nervt. Auch ziemlich unglaubwürdig (warum wollen so viele Menschen in einem Bezirk nicht mehr leben?) Die letzten 100 Seiten habe ich nur noch berfliegen. Alles in allem: schade ums Geld und um die Zeit! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Isolation zur Faszination der Verwesung! Streifzug durch das Gedankengut eines Soziopathen. Von Floh Ich habe schon viel gelesen, und auch schon viele Themenbereiche des Thriller oder Psychothriller besprochen, aber das was mich in "Wofür du stirbst" der Autorin Elizabeth Haynes erwartete, das hat mich definitiv sprachlos gemacht, sprachlos in der Form der Umsetzung, und fassungslos in der brutalen Gnadenlosigkeit und Ausföhrung. Das Buch ist absolut DER Psychothriller, ein Streifzug in das perfide und fast geniale Gedankengut eines Soziopathen, der sich keinerlei Schuld bewusst ist. Dieses Buch habe ich als Empfehlung im Hause Diana Verlag entdeckt. [...] Das was so abgrundtief abstoßend ist, fesselt den Leser doch ganz gespannt an die Seiten: "Viel schlimmer jedoch war, dass sich irgendetwas in ihrem Bauch bewegte, als würde sie atmen - was doch gar nicht möglich war, oder? Als ich näher hinsah, erkannte ich, dass ihre Bauchhöhle nur so von Maden wimmelte..." Seite 13 Zum Inhalt: "Er tut nicht, er haucht deiner Seele das Leben aus... Annabel Hayer arbeitet als Fallanalytikerin bei der Polizei. Als sie die Leiche einer Nachbarin entdeckt, die einsam in ihrer Wohnung verhungerte, forscht sie nach. Im Laufe der letzten zwölf Monate starben über zwanzig Menschen allein in ihrem Zuhause ohne jegliche Fremdeinwirkung. Schieden all diese Menschen wirklich freiwillig aus dem Leben? Ohne es zu ahnen, gerät Annabel in das Visier des Mannes, dessen stärkste Waffe seine eigenen Worte sind "Handlung: Annabel, Fallanalytikerin bei der Behörde findet ihre Nachbarin tot und stark verwest in ihrem Haus. Dieser Umstand zieht eine Kette weiterer eigenartiger und häßlicher Fälle mit sich. Annabel erkennt schnell Zusammenhänge, aber ihre Kollegen sind machtlos, da es keine Mordermittlungen gibt. All die "Opfer" starben eines natürlichen Todes, wurden nur lange nicht gefunden. In Annabels privatem Umfeld hat sie immer mehr mit Problemen zu kämpfen, ihre Mutter, die zurückgezogen lebt, der Ärger der Kollegen, die nicht erstgenommenen Ergebnisse ihrer Recherchen, dann der Tod der Mutter und später ihre eigene Depression... Zum Glück gibt es den wortgewandten und helfenden "Engel" Colin. Ist er der Schlüssel für Annabels Probleme? Eine rasante Ermittlung beginnt, Puzzleteile fügen sich langsam zusammen, und wir Leser erhalten Einblicke in die gestörte und kranke Psyche eines Soziopathen, der seine Faszination für die Verwesung und dem Verfall des menschlichen Körpers nicht länger zügeln kann. Bis er die Kontrolle verliert... "Ich spiele mit ihnen, wann immer es mir beliebt, doch das genügt mir nicht mehr. Nun schien ich auch die Gefahr zu wollen..." Seite 155 Schreibstil: Wer zu diesen schreiberischen Werkzeugen greift, wie es unsere Autorin Elizabeth Haynes in "Wofür du stirbst" tut, der beweist eindeutig Mut und ist sich seinem Genre Psychothriller absolut sicher. Das was Autorin Haynes hier aufischt, ist nichts für zarte Gemüter und reicht schon fast ins Genre Hardcore. Derb, unverschnitten und gnadenlos nennt sie die Dinge beim Namen und sorgt somit für ungefiltertes Entsetzen und Sprachlosigkeit. Meiner Meinung nach hat Autorin Elizabeth Haynes Parallelen zu Simon Beckett. Zumindest wenn es um die detaillierte Ausformung der einzelnen Stufen der Verwesung geht... Die Autorin weiß es die Leser gleich zu Beginn an die Seiten zu fesseln. Unfreiwillig gerät man hier durch ihren Schreibstil direkt in das Geschehen und kann sich nicht mehr von den Seiten lösen. Elizabeth Haynes besitzt einen sehr durchdringenden Schreibstil, denn sie schafft es problemlos und ohne störende Längen die Handlung spannend zu beginnen und diese bis zum Schluss aufrecht zu erhalten und dem Leser kaum Zeit zum Luftholen zu lassen. Ihr Wiedererkennungswert ist hier zweifellos der gnadenlose und direkte Ton, die detaillierte Recherche und Kenntnis, und der Blick in die perfiden Denkstrukturen eines waschechten Psychopathen. Sie bedient das Genre Psychothriller perfekt. Haynes hat eine verstörende und grausame Story erschaffen, die sie mit gekonnten und höchst intelligentem Wortschatz, bildhaften Darstellungen, tiefen Emotionen aus Gefühl, Angst und Entsetzen, authentischen Charakteren, brutalen Wendungen und einem Wechselspiel der Perspektiven an den durchaus perplexen Leser wiedergibt. Ihr Schreibstil bringt die Handlungen, die Gedanken und die Protagonisten sehr nahe an den Leser und fesselt ihn u.a. dadurch an die Seiten. Charaktere: Dieses Buch besteht eigentlich aus zwei Hauptprotagonisten. Aus diesen beiden Perspektiven wird ein großer Teil der Geschichte erzählt. Dadurch ergeben sich

zwei Handlungsstränge, die drohend und voller Gefahr zueinander laufen. Annabel: Fallanalytikerin bei der Polizei, immer im Stress, sieht sich selbst als Außenseiterin, kümmert sich um ihre zurückgezogene Mutter, besitzt eine Katze und merkt, wie sie sich selbst mehr und mehr aus der Gesellschaft stiehlt. Dann passiert ihr eine Reihe aus emotional belastenden Schicksalen, die sie in große Gefahr bringen, aber auch einen Durchbruch in ihrem Beruf bedeuten. Colin: Vielseitig interessiert, arbeitet bei der Gemeinde, besucht in seiner Freizeit viele Studiengänge zu Biologie, NLP, Gesprächsführung und Verhalten. Ihm sind lebende Menschen nicht wichtig. Er hatte lange keine Freundin und nur einen Kumpel Vaughn. Seine Faszination und seine Studien nehmen jedoch bedrohliche Ausmaße an. Und er findet kein Zurück. Seine sexuelle Lust will und muss mit immer perfideren Mitteln gestillt werden. Doch er wird unvorsichtig, und die Polizei ist ihm auf den Fersen. Wenn da nicht sein rhetorisches Geschick wäre... "Sie war wunderschön, so an der Schwelle des Todes, ganz darin verwurzelt, erfüllt davon. Sie versprach keinen Schmerz, keine Wut, keine Angst. Sie näherte sich dem Tod, wie sich jemand dem Tod nähern sollte, anmutig und in Frieden, sie nahm ihn an." Seite 159 Die Autorin verblüfft in ihrem Thriller mit einer angenehm blickbaren Anzahl an Charakteren, die nach und nach dem Leser nahe gebracht werden. Hier erleben wir vor allem Annabel und Colin, aber auch Rückblicke und Perspektiven der einzelnen Opfer. Auch das Team um die Ermittlungen ist sympathisch und stimmig gewählt. Es entsteht ein komplettes Bild aus Gut und Böse. Ganz besonders die Einblicke in die gestörte Welt und in die Faszination des Psychopathen Colin ist der Autorin erschreckend gut gelungen. Vor allem das rhetorische Geschick von Colin hat mich sprachlos gemacht. "Die Sehnen, die normalerweise noch lange, nachdem das Fleisch verwest ist, das Skelett zusammenhalten, hatten sie im Stich gelassen, so wie ihr Körper sie zu Lebzeiten im Stich gelassen hatte." Seite 327 Meinung: Das ganz besondere an diesem Thriller ist, dass er mich wirklich geschockt und sprachlos werden lassen hat. Und ich frage mich, was um alles in der Welt bewegt einem Autor, solche Grausamkeiten zu Papier zu bringen. Kaum zu glauben, dass dieser Thriller aus der Feder einer Frau stammt. Am liebsten würde ich mehr als 5 Sterne vergeben. Diese Autorin traut sich wirklich was. Zu Gute kommt ihr, dass sie Erfahrungen in dem Bereich hat, und so die schrecklichen Gedanken authentisch zu Papier bringt. Dieser Thriller ist hart und gnadenlos, dennoch regt der Fall zum Nachdenken an. Wieviel weiß man von seinen Nachbarn oder Mitmenschen? Können sie wirklich monatelang verwesen, ohne dass jemand deren Verschwinden bemerkt? Mir gefällt zudem der sachliche und sprachlich geschickte Wortlaut der Autorin, mit der sie die Psyche des Colin für die Leser nach außen trägt. Dieser Charakter glänzt mit Intelligenz, Wissen, Erlebtem und Vielseitigkeit. Schauplatz: Eine Kleinstadt in England. Die wahre Story jedoch findet in den Gehirnwindungen des Psychopathen statt. Die Autorin Haynes gibt erschreckende Einblicke in die gestörte Gedankenwelt eines wahnsinnigen "Engels". Grandiose Umsetzung, bildhafte Darstellung, großes Kopfkino! Cover: Dieses Cover ist ein Blickfang, grandios, weckt Neugierde und lädt zu Interpretationen ein. Der Klapptext verspricht eigentlich zu wenig, denn der Inhalt ist deutlich erschreckender, als man zunächst annimmt. Hochwertige Verarbeitung, tolles Schriftbild, lockere Aufteilung. Die Autorin: "Elizabeth Haynes wuchs in Seaford, Sussex, auf und studierte an der Leicester University Englisch, Deutsch und Kunstgeschichte. Sie arbeitet als Fallanalytikerin bei der Polizei und lebt mit ihrer Familie in Kent. Ihr Debüt 'Wohin du auch fliehst' war ein internationaler Bestseller. 'Wo du stirbst' ist nach 'Wenn es Nacht wird' ihr dritter Thriller im Diana Verlag." Zur Autorin: Im Anhang des Buches gibt es ein erhellendes Interview mit der Autorin, das einige Fassungslosigkeit nimmt. Ich war die ganze Zeit des gebannten Lesens mit der Frage beschäftigt, wie man zu so einer perfiden Geschichte kommt, und einen so polarisierenden Charakter wie den des Colin erschaffen kann? Antworten gibt es hier im Interview. Tolles Bonus zum Schluss, welches besnftigt. Fazit: Ja, es gibt sie noch: Die einzigartigen verstrittenen Psychothriller, die wirklich nahe gehen und schockieren. Wer Simon Beckett mag, wird auch Elizabeth Haynes lieben.

Kurzbeschreibung Er tut nicht, er haucht deiner Seele das Leben aus Annabel Hayer arbeitet als Fallanalytikerin bei der Polizei. Als sie zufällig die Leiche einer Nachbarin, die einsam in ihrer Wohnung verhungerte, entdeckt, forscht sie nach. Im Laufe des letzten Jahres starben über zwanzig Menschen allein in ihrem Zuhause ohne jegliche Fremdeinwirkung. Schieden all diese Menschen wirklich freiwillig aus dem Leben, oder hat sie jemand dazu gezwungen? Ohne es zu ahnen, geht Annabel in das Visier des Mannes, dessen stärkste Waffe seine eigenen Worte sind. "Ein beklemmender Psycho-Thriller, der tief unter die Haut geht." (TV für mich) Kurzbeschreibung Er tut nicht, er haucht deiner Seele das Leben aus Annabel Hayer arbeitet als Fallanalytikerin bei der Polizei. Als sie zufällig die Leiche einer Nachbarin, die einsam in ihrer Wohnung verhungerte, entdeckt, forscht sie nach. Im Laufe des letzten Jahres starben über zwanzig Menschen allein in ihrem Zuhause ohne jegliche Fremdeinwirkung. Schieden all diese Menschen wirklich freiwillig aus dem Leben, oder hat sie jemand dazu gezwungen? Ohne es zu ahnen, geht Annabel in das Visier des Mannes, dessen stärkste Waffe seine eigenen Worte sind.